

„In Bad Schwartau gibt es nichts für junge Menschen“

Ehemalige kehrten für eine Lesung an das Leibniz-Gymnasiums zurück – Ihre Heimatstadt kam dabei nicht gut weg.

BAD SCHWARTAU. Die Erinnerungen, die Niclas Seydack an seine Schulzeit auf dem Leibniz-Gymnasium (LG) Bad Schwartau hat, sind nicht gerade positiv. „Ich hatte bei vielen Lehrern das Gefühl, sie wären lieber Ausbilder bei der Bundeswehr“, erzählt der 34-Jährige. Trotzdem ist er zurückgekehrt. Seydack und Flemming Witt, ebenfalls ein ehemaliger Schüler des LG, standen am letzten Schultag vor den Ferien für eine Lesung auf der Bühne in ihrer alten Schule. Seydack, der heute als Journalist arbeitet, las aus seinem Buch „Geile Zeit“. Flemming Witt, ein erfolgreicher Slam-Poet, präsentierte Auszüge aus seiner Textsammlung „Daddy Issues“.

TEXTE ÜBER VATERSCHAFT UND HEIMATSTADT

Eine ehemalige Lehrerin der beiden, Katharina Frädrich, hatte die Veranstaltung organisiert. „Als ich von den Buchveröffentlichungen erfuhr, habe ich beide Autoren kontaktiert und sie waren sofort begeistert von der Idee“, erzählte Frädrich. Sie hielt nach der Schulzeit von Witt und Seydack einen losen Kontakt zu ihnen aufrecht. Rund 135 Schülerinnen und Schüler des zehnten und elften Jahrgangs hörten den beiden Autoren zu. Während Flemming Witt Passagen vorlas, in denen er über Vaterschaft reflektierte, ging es in Seydacks Textauschnitten vor allem um seine Kindheit und Jugend in Bad Schwartau und seine Abneigung gegen die Stadt und seine ehemalige Schule. „Jede Ruhestörung, die Kurgäste oder die Bewohner dieser Stadt meldeten, wurde streng verfolgt. Es gab keine Kompro-



Standen am letzten Tag vor den Ferien auf der Bühne im Leibniz-Gymnasium in Bad Schwartau (v.l.): Niclas Seydack, Katharina Frädrich, Flemming Witt und die Schülersprecherin Smilla. Foto: Johanna de Vries

misse, es gab nur Platzverweise“, heißt es an einer Stelle in „Geile Zeit“, die Niclas Seydack vorlas. Ein Lehrer habe damals zu ihm gesagt: „Aus Ihnen wird sowieso nichts mehr.“ Dieser Satz und andere Kränkungen hätten ihn noch lange nach der Schulzeit beschäftigt, erzählte Seydack. Es koste ihn noch immer Überwindung, an die Schule zurückzukehren. In Bad Schwartau zu sein, löse „sofort Fluchtinstinkte“ in ihm aus. Doch es verschaffe auch eine gewisse Genugtuung, „weil es sich nicht als wahr erwiesen hat, was mein Lehrer gesagt hat“. Heute schreibt Niclas Seydack als freier Journalist unter anderem für „Die Zeit“, den „Spiegel“ und das Magazin der „Süddeutschen Zeitung“. „Gerade gegen-

über den Schülern, die selbst nicht an sich glauben“, sieht sich der 34-Jährige in einer Mentorposition. Eine schlechte Schulzeit sei noch nicht das Ende: „Wenn ihr euch ein bisschen seltsam fühlt, nicht reinpasst, euch zu klein, zu dick, zu hässlich fühlt, kann ich nur sagen: Eure Zeit kommt noch. Vielleicht müsst ihr es bis zum Abi einfach mal aushalten und danach auch aus Bad Schwartau weg.“ **WITT: „DU HAST MICH AUF DIE BEINE GESTELLT“** Die Schülerinnen und Schüler hatten Verständnis für Niclas Seydacks Unmut über Bad Schwartau. „Hier gibt es nichts für junge Menschen, zum Beispiel, wenn

man feiern gehen will“, sagte die 16-jährige Felicitas. Ihre Freundin Marla, 15 Jahre alt, ergänzte: „Ich verstehe das, aber ich mache nicht so negative Erfahrungen. Ich bin ganz froh hier zu leben, weil so viele meiner Freunde hier wohnen.“ Flemming Witt hat die Schulzeit am LG deutlich positiver in Erinnerung. Der 29-Jährige hat im Jahr 2013, drei Jahre nach Seydack, Abitur gemacht. In der Theater-AG, die Katharina Frädrich damals leitete, sammelte Witt erste Bühnenerfahrungen. Für ein Frühlingsfest ermutigte die Lehrerin ihn zu seinem ersten Poetry-Slam-Text. Später, 2019, wurde Flemming Witt dann Thüringer Landesmeister im Poetry Slam. „Gewissermaßen hast du mich auf die Beine gestellt“, sagte er zu Frädrich. **J. DE VRIES**

Koki zeigt „Golda – Israels Eiserne Lady“

BAD SCHWARTAU. Das Kommunale Kino Bad Schwartau e.V. zeigt am Dienstag, 29. Oktober, um 19.45 Uhr den Film „Golda – Israels Eiserne Lady“ im Moviestar Bad Schwartau, Eutiner Ring 14. Im Jahr 1973 ist Israels Premierministerin Golda Meir, gespielt von Helen Mirren erschöpft und schwer krank, ihre politische Karriere neigt sich dem Ende ent-

gegen. Da wird das Land an seinem höchsten Feiertag, dem Yom Kippur, von Ägypten und Syrien angegriffen. Erst an diesem späten Zeitpunkt in Golda Meirs abwechslungsreichen Leben setzt der Film ein. Regisseur Guy Nattiv zeichnet das Bild von Israels „Eiserner Lady“, die, schwer krank, ihr Land in einem Überlebenskrieg führen muss, die Härte

im Kabinett und gegenüber ihren Generälen zeigt, die in fast hoffnungsloser Lage die Öffentlichkeit täuscht und im Hintergrund diplomatisch klug verhandelt. Berührend und spannend, obwohl der Ausgang bekannt ist. Der Film endet mit einem Lichtblick. **Das Ticket kostet sieben Euro, für Koki-Mitglieder 4,50 Euro.**



Helen Mirren spielt Israels Ministerpräsidentin Golda Meir. Foto: hfr

Indie-Pop-Künstlerin singt im GaM

BAD SCHWARTAU. Etwa zwei Jahre ist es her, dass die Hamburger Indie-Pop-Künstlerin Wim mit ihrem Debüt-Album Boxer überraschte. Mit ihren Songs „An manchen Tagen“ oder „Löwenherz“ war sie auch häufiger im Radio zu hören. Im Vorprogramm von Alin Coen, Lina Maly oder Jupiter Jones stand Wim schon auf der Bühne. Im Rahmen ihrer eigenen Deutschlandtour kommt Wim nach Stuttgart, Ulm, Kassel, Kiel und nun nach Bad Schwartau. Die junge Frau gastiert am Samstag, 9. November, in der Mensa des Gymnasiums am Mühlenberg. Das kleine Konzert der Singer-Songwriterin beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es wird aber eine Hutkasse geben.



FREIER EINTRITT FÜR BAD SCHWARTAU, RATEKAU UND UMGEBUNG

Vorlage des Ausweises mit der PLZ 23611 oder 23626 genügt!

Waren Sie schon mal im Schloss Eutin? Wir laden Sie herzlich ein am ersten Sonntag im September, Oktober und November. Sie dürfen auch mehrmals kommen! Die Aktion wird von der Dörte und Kay Cornils Stiftung gefördert.

SO 1. September, 6. Oktober und 3. November, jeweils 11 – 17 Uhr



Schlossplatz 5 · 23701 Eutin
www.schloss-eutin.de



Feiere mit uns die Weltsparwoche 2024

Seebi Seebär und Fische Fisch geben eine Party



Vom 28. Oktober bis zum 1. November feiern wir gleich zwei große Jubiläen: 100 Jahre Weltspartag und 200 Jahre Sparkasse Holstein! Auf alle fleißigen Sparerinnen und Sparer warten tolle Geschenke.



Sparkasse Holstein

Der Betriebssportverband von 1952 e. V. Lübeck lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, den 10.12.2024 um 18.30 Uhr in die Kantine der Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, 23560 Lübeck.

Die vorläufige Tagesordnung sowie weitere Unterlagen können angefordert werden oder in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Bitte beachten Sie auch: www.bsv-luebeck.de



24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel. 0173/6 53 30 86

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender.

Kämpfen Sie mit uns gegen Blutkrebs. Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos zur Stammzellspende finden Sie unter www.dkms.de.



Wir besiegen Blutkrebs.



DIE STILLE NACHT

DAS WEIHNACHTSMUSICAL

SONNTAG 10.12. LÜBECK

WWW.WACKY-SHOWKULTUR.DE



BEST OF MUSICALS

DAS ORIGINAL

MITTWOCH 29.01. LÜBECK

WWW.BEST-OF-MUSICALS.DE



Unsere Herbstangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de



KÜSTENFISCHER.DE



DIE JOBBÖRSE FÜR DEINEN TRAUMJOB.